
Modulhandbuch

**Alte PO: Deutsch als vertieft
studiertes Fach: Gymnasium**

Lehramt

Wintersemester 2019/2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) Alt GyD LPO UA 08

GER-8028 (= GyD-01-NDL): Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (9 ECTS/LP) *	3
GER-8105 (= GyD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (12 ECTS/LP)	5
GER-8001 (= GyD-03-ÄLW): Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters GyD (13 ECTS/LP)	6
GER-8031 (= GyD-11-NDL): Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (9 ECTS/LP) *	7
GER-8106 (= GyD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (9 ECTS/LP)	9
GER-8002 (= GyD-13-ÄLW): Pflichtmodul 13 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD (8 ECTS/LP)	10
GER-8034 (= GyD-21-NDL): Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD (10 ECTS/LP) *	11
GER-8107 (= GyD-22-DSW): Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD) (7 ECTS/LP)	14
GER-8003 (= GyD-23-ÄLW): Wahlpflichtmodul 23 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD (7 ECTS/LP)	15
GER-8104 (= GyD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GyD) (15 ECTS/LP) *	16

2) Alt GyD LPO UA 08 Fachdidaktik

GER-4104 (= GyD-04-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008) (6 ECTS/LP)	17
GER-4110 (= GyD-24-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008) (9 ECTS/LP) *	19

Modul GER-8028 (= GyD-01-NDL): Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 105 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 7	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: GK NDL Sprache: Deutsch
Modulteil: Ü NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt. (Übung) Lektürekurs zu Literatur- und Kulturtheorie (Übung) Die Vielfalt an Methoden und Theorien in Literatur- und Kulturwissenschaften kann besonders für Studienanfänger*innen oft frustrierend wirken. Der Lektürekurs will daher einen Überblick über verschiedene Theorieansätze des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Hierzu werden wir eine Auswahl unterschiedlichster Texte lesen und gemeinsam diskutieren, ihre bestimmenden Begrifflichkeiten herausstellen und die Ansätze geistesgeschichtlich einordnen. So soll an einschlägigen Beispielen gemeinsam erarbeitet werden, was beispielsweise unter kritischer, feministischer oder postkolonialer Theorie verstanden wird und ein differenzierteres Bild solcher Ansätze gegeben werden, die oftmals unpräzise unter dem Stichwort „Postmoderne“ zusammengefasst werden. Besonders anhand der Beispieltex te, die sich allgemeiner mit Medien, mit dem Kino oder Pop-Musik befassen, werden sich aufschlussreiche Anknüpfungspunkte für das theoretische Denken über Gegenwartsliteratur diskutieren lassen. Teilnahmevoraussetzungen s ... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: VL NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fantasy and Science Fiction - Game of Thrones interdisziplinär betrachtet (Vorlesung) Auch wenn die wohl erfolgreichste Fernsehserie der der vergangenen Jahre im Mai mit der achten Staffel ihr Ende fand, ist die Faszination, die sich um sie entwickelt hat, ungebrochen. Was wäre naheliegender, als die beliebte Fantasy-Ringvorlesung der Universität Augsburg in ihrem sechsten Jahr unter das Motto Game of Thrones zu stellen? Auch im Wintersemester 2019/20 wollen wir uns der Populärkultur aus wissenschaftlicher Sicht nähern: In zehn Vorträgen werden wir die nicht unumstrittenen Erfolgsserie unter anderem aus literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher, theologischer und geschichtswissenschaftlicher Perspektive betrachten. Im Anschluss an die Vorträge bietet sich in der obligatorischen Diskussionsrunde mit den Vortragenden Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Austausch. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Reise von Westeros in den Hörsaal

zu begeben und wünschen Ihnen anregende und informative Abende in unserer Ringvorlesung Game of Thrones
interdisziplinär
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Poetologie der Novelle (Vorlesung)

Prüfung

Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD

Portfolioprüfung

Modul GER-8105 (= GyD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8105 Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulprüfung 02 GyD (12 LP) Modul-Teil-Prüfung		

Modul GER-8001 (= GyD-03-ÄLW): Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters GyD		13 ECTS/LP
Version 1 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8001 Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulprüfung 03 ÄLW 13 LP Modul-Teil-Prüfung		

Modul GER-8031 (= GyD-11-NDL): Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 210 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: PS NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Prosa des Naturalismus (Proseminar) Der Naturalismus ist die erste Kunstrichtung der Moderne, er ist die erste Kunstströmung der industriellen Gesellschaft. In den Jahren um 1890 erlebt er seinen Höhepunkt, nur wenige Jahre später hat er seinen Zenit bereits überschritten und wird durch dezidiert antinaturalistische Strömungen abgelöst. Bisher tabuisierte Themen wie Alkoholismus und Prostitution, aber auch die Großstadt und das soziale Elend der Arbeiterschaft werden zu Darstellungsobjekten der Naturalisten, einhergehend mit narrativen Innovationen wie dem Sekundenstil und der Tendenz zum erzählerlosen Erzählen. Die Naturwissenschaften, die im 19. Jahrhundert ihren Siegeszug antraten, werden zum Orientierungsmaßstab naturalistischer Literatur, was in Arno Holz´ Formel Kunst = Natur – x den prägnantesten Ausdruck fand. Das Seminar möchte einen möglichst umfassenden Überblick über die naturalistische Prosa geben. Die Auswahl der Texte orientiert sich an dem von Gerhard Schulz herausgegebenen Band Prosa des Naturalismus (si ... (weiter siehe Digicampus) Recht und Gerechtigkeit bei Heinrich von Kleist (Proseminar) Die Diskrepanz zwischen Recht und Gerechtigkeit, die Dysfunktionalität der Justiz auf der einen Seite und die „Rechtschaffenheit“ vieler seiner Figuren auf der anderen Seite spielt in vielen Werken Heinrich von Kleists eine zentrale Rolle. In „Der zerbrochene Krug“ muss der Dorfrichter über sein eigenes Vergehen richten, in Michael Kohlhaas greift der Protagonist zur Selbstjustiz, als die fürstliche Justiz versagt, Penthisilea, die unter dem überkommenen Gesetz der Amazonen lebt, zerreißt ihren Geliebten, die Marquise von O, die in der Ohnmacht vergewaltigt wurde, versucht ihre Ehre wiederherzustellen, indem sie ihren Vergewaltiger heiratet und im „Das Erdbeben in Chili“ gerät jegliche gesellschaftliche Ordnung aus den Fugen. Kleists Texte werden im Kontext ihrer Entstehungszeit gelesen, die von politischer Instabilität infolge der Napoleonischen Kriege geprägt war – eine Instabilität, die auch Kleists Biographie prägte und ihn in eine existentielle Krise über die Möglichkeit der Erken ... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Ü/VL NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fantasy and Science Fiction - Game of Thrones interdisziplinär betrachtet (Vorlesung)

Auch wenn die wohl erfolgreichste Fernsehserie der vergangenen Jahre im Mai mit der achten Staffel ihr Ende fand, ist die Faszination, die sich um sie entwickelt hat, ungebrochen. Was wäre naheliegender, als die beliebte Fantasy-Ringvorlesung der Universität Augsburg in ihrem sechsten Jahr unter das Motto Game of Thrones zu stellen? Auch im Wintersemester 2019/20 wollen wir uns der Populärkultur aus wissenschaftlicher Sicht nähern: In zehn Vorträgen werden wir die nicht unumstrittenen Erfolgsserie unter anderem aus literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher, theologischer und geschichtswissenschaftlicher Perspektive betrachten. Im Anschluss an die Vorträge bietet sich in der obligatorischen Diskussionsrunde mit den Vortragenden Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Austausch. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Reise von Westeros in den Hörsaal zu begeben und wünschen Ihnen anregende und informative Abende in unserer Ringvorlesung Game of Thrones interdisziplin

... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Poetologie der Novelle (Vorlesung)

Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt. (Übung)

Lektürekurs zu Literatur- und Kulturtheorie (Übung)

Die Vielfalt an Methoden und Theorien in Literatur- und Kulturwissenschaften kann besonders für Studienanfänger*innen oft frustrierend wirken. Der Lektürekurs will daher einen Überblick über verschiedene Theorieansätze des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Hierzu werden wir eine Auswahl unterschiedlichster Texte lesen und gemeinsam diskutieren, ihre bestimmenden Begrifflichkeiten herausstellen und die Ansätze geistesgeschichtlich einordnen. So soll an einschlägigen Beispielen gemeinsam erarbeitet werden, was beispielsweise unter kritischer, feministischer oder postkolonialer Theorie verstanden wird und ein differenzierteres Bild solcher Ansätze gegeben werden, die oftmals unpräzise unter dem Stichwort „Postmoderne“ zusammengefasst werden. Besonders anhand der Beispieltex-te, die sich allgemeiner mit Medien, mit dem Kino oder Pop-Musik befassen, werden sich aufschlussreiche Anknüpfungspunkte für das theoretische Denken über Gegenwartsliteratur diskutieren lassen. Teilnahmevoraussetzungen s

... (weiter siehe Digicampus)

Prosa des Naturalismus (Proseminar)

Der Naturalismus ist die erste Kunstrichtung der Moderne, er ist die erste Kunstströmung der industriellen Gesellschaft. In den Jahren um 1890 erlebt er seinen Höhepunkt, nur wenige Jahre später hat er seinen Zenit bereits überschritten und wird durch dezidiert antinaturalistische Strömungen abgelöst. Bisher tabuisierte Themen wie Alkoholismus und Prostitution, aber auch die Großstadt und das soziale Elend der Arbeiterschaft werden zu Darstellungsobjekten der Naturalisten, einhergehend mit narrativen Innovationen wie dem Sekundenstil und der Tendenz zum erzählerlosen Erzählen. Die Naturwissenschaften, die im 19. Jahrhundert ihren Siegeszug antraten, werden zum Orientierungsmaßstab naturalistischer Literatur, was in Arno Holz' Formel Kunst = Natur – x den prägnantesten Ausdruck fand. Das Seminar möchte einen möglichst umfassenden Überblick über die naturalistische Prosa geben. Die Auswahl der Texte orientiert sich an dem von Gerhard Schulz herausgegebenen Band Prosa des Naturalismus (si

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD

Modul-Teil-Prüfung

Modul GER-8106 (= GyD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Inhalte: Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Teilgebiets (auch in diachroner Hinsicht).		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
Voraussetzungen: Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: a) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 02 - DSW (GK1 Neuhochdeutsch) sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 03 – ÄLW (GK1 Mittelhochdeutsch).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: PS Sprachgeschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Prüfung PS Sprachgeschichte Modul-Teil-Prüfung

Moduleile
Modulteil: Ü Textlinguistik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0
Prüfung Ü Textlinguistik Modul-Teil-Prüfung

Modul GER-8002 (= GyD-13-ÄLW): Pflichtmodul 13 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8002 Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulprüfung 13 ÄLW 8 LP Modul-Teil-Prüfung		

Modul GER-8034 (= GyD-21-NDL): Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Collage und Montage in der Literatur (Hauptseminar) Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdecken bildende Künstler/innen und Autor/innen der Avantgarde die Form der Collage für sich. In polemischer Abgrenzung vom einsamen Dichtergenie in seiner Klausur lassen sie sich als Monteure in blauen Arbeitskitteln abbilden. Sie arbeiten mit alltäglichen Materialien und gehen einem Handwerk nach, wenn sie zusammenkleben (frz. coller: leimen, kleben), was zuvor nicht zusammengehörte. Nach 1945 ist die Faszination für Collage und Montage nicht erloschen. Technische Neuerungen erweitern das Spielfeld ihrer Verfahrensweisen. Film und Hörspiel werden mit einbezogen, und spätestens um die Jahrtausendwende ist das Zusammenfügen von Textbausteinen, aus denen neue Texte hervorgehen, per Tastendruck spielend zu bewerkstelligen. Gegenwärtig verhilft die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller mit ihren ‚traditionell‘ geklebten Arbeiten der Collage wieder neue Aufmerksamkeit. Mit der steigenden Verbreitung und allgemeinen Verfügbarkeit der Verfahren von Collage ... (weiter siehe Digicampus) Oskar Baum und der Prager Kreis (Hauptseminar) Nicht erst in Zeiten von Fridays for Future stellt sich die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen des Einzelnen, die Welt zu verändern. Was aber geschieht, wenn er mit seinen utopischen Entwürfen plötzlich wider Willen als neuer Messias gefeiert wird, wo er doch eigentlich meint, dass eine wirkliche Veränderung nur vom Einzelnen ausgehen kann? Wie kann er sich noch verhalten, wenn Recht und Gerechtigkeit ihm als Gegensätze entgegentreten? Der in Pilsen geborene, später in Prag zum engeren Kreis um Franz Kafka gehörende blinde Dichter Oskar Baum stellt diese und andere Fragen in seinem Roman „Die Tür ins Unmögliche“ (1919). Das Seminar führt in sein heute weitgehend vergessenes Werk ein und verortet es in seinem zeit- und literaturgeschichtlichen Kontext. Nach drei vorbereitenden Sitzungen in Augsburg wird das Seminar an der Universität Pilsen als Kompaktveranstaltung (15.11.-17.11.2019) zusammen mit tschechischen Studierenden und Dozent/innen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl der deu ... (weiter siehe Digicampus) Storytelling in der Unternehmenskommunikation (Hauptseminar) Das Seminar „Storytelling in der Unternehmenskommunikation“ soll vermitteln, warum und wo Unternehmen und Organisationen heute wirkungsvolle Narrative einsetzen. Die Referenten gehen insbesondere darauf ein, welche Rolle organisationale Identitäten für die Unverwechselbarkeit von Organisationen spielen und wie sie eine Alleinstellung von Unternehmen im Wettbewerb ermöglichen (und warum das wichtig ist, um wirtschaftliche Ziele

zu erreichen). Dafür ist ein Brückenschlag zwischen der betriebswirtschaftlichen Zielgruppenbetrachtung und der kommunikationswissenschaftlichen Aufmerksamkeitsbetrachtung notwendig. Es wird erklärt, wie sich über ein geeignetes Narrativ die vielfach nur implizit vorhandenen Aspekte der Unternehmensidentität ans Licht befördern, sowie wirkungsvoll und nachhaltig gemäß kommunikativer Zielsetzungen transportieren lassen. Die Teilnehmer vertiefen ihr Wissen mit verschiedenen Aufgabenstellungen, die sie selbst bearbeiten.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: VL/Ü NDL

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Collage und Montage in der Literatur (Hauptseminar)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdecken bildende Künstler/innen und Autor/innen der Avantgarde die Form der Collage für sich. In polemischer Abgrenzung vom einsamen Dichtergenie in seiner Klausur lassen sie sich als Monteure in blauen Arbeitskitteln abbilden. Sie arbeiten mit alltäglichen Materialien und gehen einem Handwerk nach, wenn sie zusammenkleben (frz. coller: leimen, kleben), was zuvor nicht zusammengehörte. Nach 1945 ist die Faszination für Collage und Montage nicht erloschen. Technische Neuerungen erweitern das Spielfeld ihrer Verfahrensweisen. Film und Hörspiel werden mit einbezogen, und spätestens um die Jahrtausendwende ist das Zusammenfügen von Textbausteinen, aus denen neue Texte hervorgehen, per Tastendruck spielend zu bewerkstelligen. Gegenwärtig verhilft die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller mit ihren ‚traditionell‘ geklebten Arbeiten der Collage wieder neue Aufmerksamkeit. Mit der steigenden Verbreitung und allgemeinen Verfügbarkeit der Verfahren von Collage

... (weiter siehe Digicampus)

Fantasy and Science Fiction - Game of Thrones interdisziplinär betrachtet (Vorlesung)

Auch wenn die wohl erfolgreichste Fernsehserie der vergangenen Jahre im Mai mit der achten Staffel ihr Ende fand, ist die Faszination, die sich um sie entwickelt hat, ungebrochen. Was wäre naheliegender, als die beliebte Fantasy-Ringvorlesung der Universität Augsburg in ihrem sechsten Jahr unter das Motto Game of Thrones zu stellen? Auch im Wintersemester 2019/20 wollen wir uns der Populärkultur aus wissenschaftlicher Sicht nähern: In zehn Vorträgen werden wir die nicht unumstrittenen Erfolgsserie unter anderem aus literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher, theologischer und geschichtswissenschaftlicher Perspektive betrachten. Im Anschluss an die Vorträge bietet sich in der obligatorischen Diskussionsrunde mit den Vortragenden Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Austausch. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Reise von Westeros in den Hörsaal zu begeben und wünschen Ihnen anregende und informative Abende in unserer Ringvorlesung Game of Thrones interdisziplinär

... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Poetologie der Novelle (Vorlesung)

Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt. (Übung)

Lektürekurs zu Literatur- und Kulturtheorie (Übung)

Die Vielfalt an Methoden und Theorien in Literatur- und Kulturwissenschaften kann besonders für Studienanfänger*innen oft frustrierend wirken. Der Lektürekurs will daher einen Überblick über verschiedene Theorieansätze des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Hierzu werden wir eine Auswahl unterschiedlichster Texte lesen und gemeinsam diskutieren, ihre bestimmenden Begrifflichkeiten herausstellen und die Ansätze geistesgeschichtlich einordnen. So soll an einschlägigen Beispielen gemeinsam erarbeitet werden, was beispielsweise unter kritischer, feministischer oder postkolonialer Theorie verstanden wird und ein differenzierteres Bild solcher Ansätze gegeben werden, die oftmals unpräzise unter dem Stichwort „Postmoderne“ zusammengefasst werden. Besonders anhand der Beispieltex-te, die sich allgemeiner mit Medien, mit dem Kino oder Pop-Musik befassen, werden sich aufschlussreiche Anknüpfungspunkte für das theoretische Denken über Gegenwartsliteratur diskutieren lassen. Teilnahmevoraussetzungen s

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft GyD

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GER-8107 (= GyD-22-DSW): Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft (GyD)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Inhalte: Untersuchung spezifischer sprachlicher Phänomene oder linguistischer Fragestellungen, wobei zu einem exemplarischen Ausschnitt der Sprachwissenschaft die im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse angewendet werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der deutschen Sprachwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren		
Voraussetzungen: Es muss absolviert sein: a) Basismodule GyD 01 – NDL, GyD 02 – DSW und GyD 03 – ÄLW sowie b) Aufbaumodul GyD 12 .		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar		
Prüfung Modulprüfung 22 GyD (7 LP) Hausarbeit/Seminararbeit		

Modul GER-8003 (= GyD-23-ÄLW): Wahlpflichtmodul 23 Ältere deutsche Literaturwissenschaft GyD		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8003 Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulprüfung 23 ÄLW 7 LP Modul-Teil-Prüfung		

Modul GER-8104 (= GyD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GyD)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Inhalte: Dieses Modul bereitet Sie gezielt auf die Anforderungen der Ersten Staatsprüfung im Unterrichtsfach Deutsch vor.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Modulteil GER-8104 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fantasy and Science Fiction - Game of Thrones interdisziplinär betrachtet (Vorlesung) Auch wenn die wohl erfolgreichste Fernsehserie der vergangenen Jahre im Mai mit der achten Staffel ihr Ende fand, ist die Faszination, die sich um sie entwickelt hat, ungebrochen. Was wäre naheliegender, als die beliebte Fantasy-Ringvorlesung der Universität Augsburg in ihrem sechsten Jahr unter das Motto Game of Thrones zu stellen? Auch im Wintersemester 2019/20 wollen wir uns der Populärkultur aus wissenschaftlicher Sicht nähern: In zehn Vorträgen werden wir die nicht unumstrittenen Erfolgsserie unter anderem aus literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher, theologischer und geschichtswissenschaftlicher Perspektive betrachten. Im Anschluss an die Vorträge bietet sich in der obligatorischen Diskussionsrunde mit den Vortragenden Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Austausch. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Reise von Westeros in den Hörsaal zu begeben und wünschen Ihnen anregende und informative Abende in unserer Ringvorlesung Game of Thrones interdisziplin ... (weiter siehe Digicampus) Geschichte und Poetologie der Novelle (Vorlesung) Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt. (Übung) Lektürekurs zu Literatur- und Kulturtheorie (Übung) Die Vielfalt an Methoden und Theorien in Literatur- und Kulturwissenschaften kann besonders für Studienanfänger*innen oft frustrierend wirken. Der Lektürekurs will daher einen Überblick über verschiedene Theorieansätze des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Hierzu werden wir eine Auswahl unterschiedlichster Texte lesen und gemeinsam diskutieren, ihre bestimmenden Begrifflichkeiten herausstellen und die Ansätze geistesgeschichtlich einordnen. So soll an einschlägigen Beispielen gemeinsam erarbeitet werden, was beispielsweise unter kritischer, feministischer oder postkolonialer Theorie verstanden wird und ein differenzierteres Bild solcher Ansätze gegeben werden, die oftmals unpräzise unter dem Stichwort „Postmoderne“ zusammengefasst werden. Besonders anhand der Beispieltex te, die sich allgemeiner mit Medien, mit dem Kino oder Pop-Musik befassen, werden sich aufschlussreiche Anknüpfungspunkte für das theoretische Denken über Gegenwartsliteratur diskutieren lassen. Teilnahmevoraussetzungen s ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Modulprüfung 31 Deutsch (15 LP) Modul-Teil-Prüfung

Modul GER-4104 (= GyD-04-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 99.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

Modul GER-4110 (= GyD-24-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen und der Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul gelangen die Studierenden zu einer vertieften Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen; dazu gehören erweiterte Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium oder Vorlesung oder Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examenskolloquium Primarstufe Das Angebot richtet sich an Examenskandidat(inn)en des modularisierten Studiengangs für das Lehramt an Grundschulen und bereitet die Studierenden auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Examenskolloquium Sekundarstufe Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehrämter weiterführender Schularten auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen. Hauptseminar für Masterstudierende: Schreiben erproben und reflektieren (Hauptseminar)

Die "Personenbeschreibung" ist noch immer Bestandteil des Deutschunterrichts. Aber weshalb und wozu soll man eine Person schriftlich beschreiben - wenn wir (fast) jederzeit ein Foto machen und versenden können? Schreiben verändert sich in der Mediengesellschaft, bleibt aber eine dominante Kulturtechnik und Bildungsaufgabe. In diesem Seminar werden verschiedene Schreibanlässe und Schreibformen erprobt (von der schulischen "Aufsatzart" bis zum lebensweltlich situierten Text) und didaktisch reflektiert: Welchen Zwecken kann Schreiben dienen? Welchen Erfordernissen müssen Texte genügen? Wie kann Schreiben angeleitet, wie können Texte optimiert werden?

Prüfung

Examenskolloquium oder Vorlesung

Modulprüfung, unbenotet

2 C

Modulteile

Modulteil: Vertiefungsseminar Fachdidaktik Deutsch

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Lernziele:

S.u. Modul

Inhalte:

S.u. Modul

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Sekundarstufe

Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehrämter weiterführender Schularten auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen.

Hauptseminar für Masterstudierende: Schreiben erproben und reflektieren (Hauptseminar)

Die "Personenbeschreibung" ist noch immer Bestandteil des Deutschunterrichts. Aber weshalb und wozu soll man eine Person schriftlich beschreiben - wenn wir (fast) jederzeit ein Foto machen und versenden können? Schreiben verändert sich in der Mediengesellschaft, bleibt aber eine dominante Kulturtechnik und Bildungsaufgabe. In diesem Seminar werden verschiedene Schreibanlässe und Schreibformen erprobt (von der schulischen "Aufsatzart" bis zum lebensweltlich situierten Text) und didaktisch reflektiert: Welchen Zwecken kann Schreiben dienen? Welchen Erfordernissen müssen Texte genügen? Wie kann Schreiben angeleitet, wie können Texte optimiert werden?

Vertiefungsseminar Primarstufe + Sekundarstufe: "Der (Schul-)Hund im Lese- und Literaturunterricht - Lesehelfer und literarisches Motiv" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)

Das Seminar beschäftigt sich mit Hunden im Lese- und Literaturunterricht. Immer häufiger ist der Einsatz von Schulhunden an den verschiedenen Schularten zu beobachten. Meist wird er vor allem für pädagogische Belange eingesetzt. In unserem Seminar wird die Rolle des Schulhundes spezifisch auf Erfordernisse des Lernbereiches "Lesen - mit Literatur und anderen Medien umgehen" des Deutschunterrichts zugeschnitten. Der Hund kann dabei nicht nur allgemein-pädagogische Aufgaben erfüllen, sondern auch konkret lese- und literaturdidaktische, indem er als Motivator und Lesehelfer auftritt oder dem Literaturunterricht zur Funktionalität verhilft. Im Seminar werden unterschiedliche Texte (Bilderbuch, Graphic Novel, Kinder- und Jugendliteratur, Kurzgeschichten, Romane, Gedichte, Sachtexte etc.), die sich mit dem Thema "Hund" auseinandersetzen, in verschiedenartiger medialer Ausgestaltung untersucht und auf die Praxis bezogen.

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsseminar Primarstufe + Sekundarstufe: "Literarisches Lernen mit digitalen Medienangeboten" (Seminar)

Die Auseinandersetzung mit Literatur ist seit jeher ein zentraler Bestandteil des Deutschunterrichts. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Medienangebot aber immer weiter aufgefächert. Aktuell führt die Digitalisierung zu nachhaltigen Veränderungen der kulturellen Praxis. In diesem Seminar fragen wir uns, wie der Deutschunterricht darauf adäquat reagieren kann. Der erste Schritt zur Beantwortung dieser Frage ist, sich klarzumachen, welche besonderen Potentiale digitale Medienangebote für das literarische Lernen bereithalten. Erst ausgehend davon kann überlegt werden, wie der Umgang mit Literatur in einem digitalisierten Deutschunterricht gewinnbringend arrangiert werden kann.

Vertiefungsseminar Primarstufe: "Literarisches Lernen in der Grundschule" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)

Das Seminar beschäftigt sich mit literarischem Lernen in der Grundschule. Betont wird der Zusammenhang von Textauswahl und literarischen Lernprozessen. Dazu wird zunächst ein besonderes Augenmerk auf die aktuelle Kinderliteratur gerichtet, die es in eine historische Entwicklung, einen genrespezifischen Kontext und einen „Gebrauchswert“ für literarische Lernprozesse einzuordnen gilt. Aspekte des literarischen Lernens werden zum einen in Hinblick auf den Rezipienten betrachtet: Vor dem Hintergrund einer Leseautobiographie sollen Ergebnisse der Lesesozialisationsforschung für den Unterricht in der Grundschule funktionalisiert werden. Zum anderen werden Kompetenzen und Zieldimensionen des Literaturunterrichts im Kontext einer Lesekompetenz und einer literarischen Kompetenz fachlich verortet und mit methodischen Überlegungen an konkreten literarischen Beispielen verknüpft.

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsseminar Primarstufe: "Literarisches Lernen mit Kinderfilmen" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)

„Literatur‘ und ‚Lernen‘ – das sind zwei Begriffe, die einander nicht so ohne Weiteres gewogen sind.“ (Spinner 2006, S. 6) – noch viel weniger, fügt man den Begriff „Film“ hinzu. In diesem Sinne soll das Seminar die Frage aufwerfen, inwiefern diese Begriffe doch sinnhaft unterrichtlich zusammenzubringen zu sind. Wir betrachten die literarische Kompetenz als Zielbereich des literarischen Lernens, ordnen narrative Kinderfilme als literarische Medien ein und klären, inwiefern Lernprozesse des literarischen Lernens auch durch das Medium Film angeregt werden können. In diesem Seminar werden Sie demnach einige exemplarische Kinderfilme als mögliche Gegenstände des Deutschunterrichts näher kennenlernen und analysieren. Sie werden Zielbereiche und Aspekte der literarischen Kompetenz und des literarischen Lernens sowie deren Bedeutung reflektieren – auch und vor allem in Bezug auf (Kinder-) Filme. Ein weiteres Ziel des Seminars soll es sein, Film als narratives Medium und als Gegenstand des D

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Film im Deutschunterricht" (Seminar)

Filme sind audiovisuelle Texte, sie besitzen eine spezielle 'Sprache', können als eine besondere Form resp. Gattung der Literatur bezeichnet werden und sind demzufolge fester Bestandteil des deutschdidaktischen Curriculums. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten der Behandlung von (Spiel-)Filmen im Deutschunterricht zu sichten und zu reflektieren. D.h., neben einer konzentrierten audiovisuellen 'Alphabetisierung' werden theoretisch bzw. ästhetisch fokussierte 'Filmblicke' ermöglicht, diese auf ihre didaktische Verwertbarkeit hin überprüft und auch in Einzelfällen methodisch praktikabel gemacht.

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Produktions- und spielorientierter Umgang mit Literatur im Deutschunterricht" THEAZ (Seminar)

Die Behandlung von literarischen Texten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Literaturunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Literaturbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung mit Dramen, Roman oder Balladen aufgezeigt werden und dabei soll das

praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der neuen gym
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbauseminar oder HS Fachdidaktik Deutsch

Modulprüfung, Klausur oder Seminararbeit oder Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

7 C